

# Ferkelnestheizungen für den Kaltstall im Vergleich



M. Bauer<sup>1</sup>, U. Minihuber<sup>2</sup> und W. Hagmüller<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Universität für Bodenkultur, Institut für Landtechnik

<sup>2</sup>LFZ Raumberg-Gumpenstein, Außenstelle Thalheim/Wels

Abferkelställe in Biobetrieben sind häufig unbeheizt und deshalb auf ein gut klimatisiertes Ferkelnest angewiesen. Wärme kann in Form von Fußboden- oder Deckelheizungen zugeführt werden. Im Winter 2012/2013 wurden am Institut für Biologische Landwirtschaft, Außenstelle Thalheim/Wels vier verschiedene Typen von Deckelheizungen hinsichtlich Energieverbrauch und erreichbaren Nesttemperaturen getestet. Die Untersuchung fand in der Welser Abferkelbucht (Kaltstall) statt.



## Heizsysteme

Fa. Veng: Heizlampen, 2x 150 W Nennleistung

Fa. ATX: Infrarot Strahlungsplatte, 300 W Nennleistung

Fa. Reventa: herkömmliche Deckelheizung, Heizschlangen, 300 W Nennleistung

Fa. Filip Tech: Keramikstrahler, 280 W Nennleistung

## Methoden

- Kontinuierliche Messung der Außentemperatur, sowie der Temperaturen im Ferkelnest und in der Liegekiste.
- Messung des Energieverbrauches über den Versuchszeitraum von 14 Tagen
- 4 Durchgänge zwischen November und März

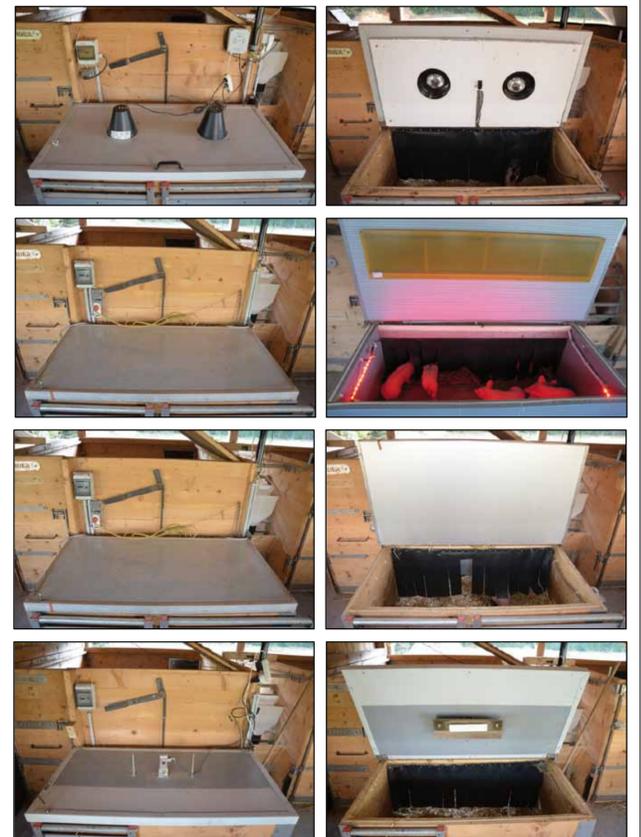
## Vor- und Nachteile der einzelnen Systeme

Fa Veng: + keine zusätzliche Ferkelnestbeleuchtung nötig  
- Brandgefahr, schlechte Wärmeverteilung, hohe Wärmeverluste

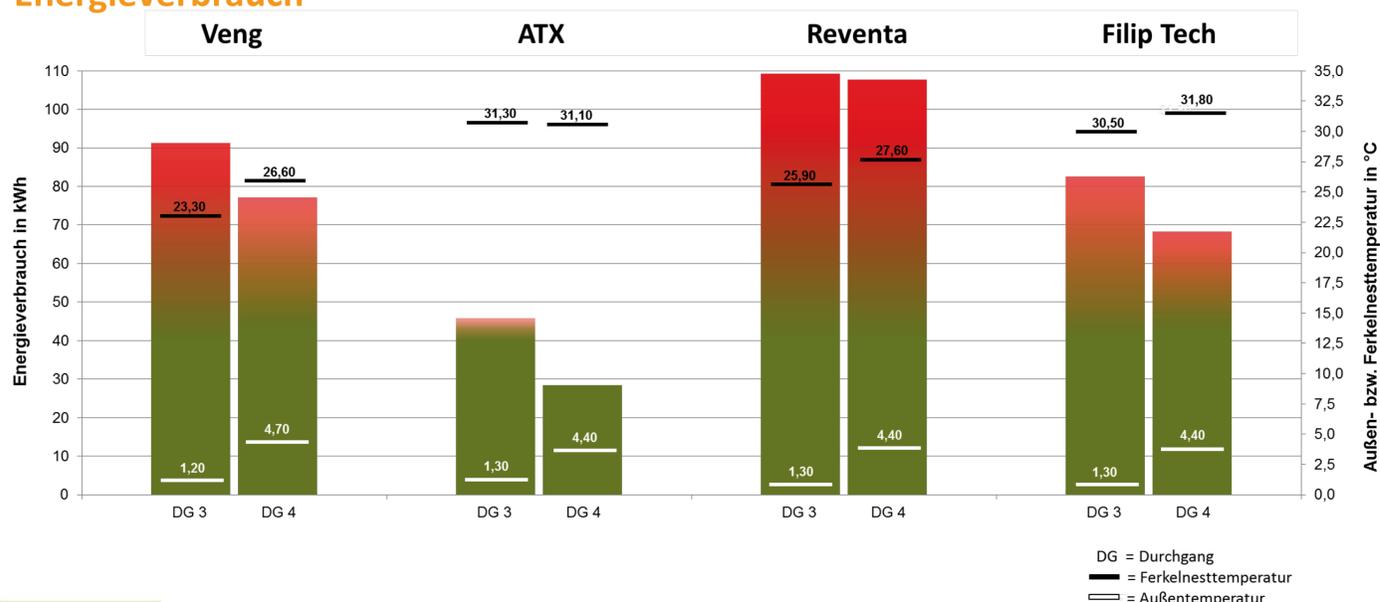
Fa. ATX: + hohe Bedienerfreundlichkeit, geringer Energiebedarf, gute Steuerungsmöglichkeit  
- hohe Anschaffungskosten

Fa. Reventa: + kompakte Bauweise  
- hoher Energiebedarf, geringe Heizleistung

Fa. Filip Tech: + geringe Anschaffungskosten, gute Heizleistung  
- Hitzeentwicklung!, schlechte Wärmeverteilung



## Energieverbrauch



## Fazit

Beim Kauf von Ferkelnestheizungen ist neben den Anschaffungskosten und der Nennleistung vor allem auf gleichmäßige Temperaturverteilung und die tatsächliche Heizleistung zu achten.